

die ältest erhaltene Stadtrechnung von Gouda aus dem Jahre 1437. Andere Dokumente zu der Finanzgeschichte dieser Stadt im 15. Jh. publiciert derselbe im Anschluss an einen Aufsatz in den *Bijdragen voor vaderlandsche geschiedenis en oudheidkunde*, 4. Reihe, III, 355—375.

Edm. St.

185. Im J. 1443 hat Papst Eugen IV. allen denen, die Beiträge in bestimmter Höhe zur Reparatur der Kirche von S. Lambert zu Lüttich leisten und gewisse andere Voraussetzungen erfüllen würden, einen vollständigen Ablass bewilligt. Ueber die sich an diesen Ablass knüpfenden finanziellen Operationen haben sich im Lütticher Staatsarchiv sehr interessante Rechnungen und andere Schriftstücke erhalten, die P. Fredericq in den *Mémoires de l'académie de Belgique* LXIII (1903) mit Erläuterungen herausgegeben hat. Während der ersten zwei Jahre sind für die zu Hunderten ausgefertigten Ablassbriefe etwa 16500 Livres vereinnahmt worden. Unter den Ausgaben sind die Entlohnungen für die Herstellung der Ablassbriefe bemerkenswerth. Unter den Akten befinden sich auch zwei auf diesen Ablasshandel bezügliche Originalbriefe; der eine flämisch, der andere lateinisch. H. Br.

186. In zwei starken Bänden der Veröffentlichungen der Belgischen Commission hat der jüngst verstorbene Reusens die ältesten Akten der Universität Löwen herausgegeben. Der erste bringt die Matrikel der Jahre 1426—1453, deren Original verloren ist, nach einer alphabetisch geordneten Abschrift (XXVIII und 423 p.); der zweite (XXII und 525 p.) die 'Actes ou procès-verbaux des séances tenues par le conseil de l'université de Louvain' von 1432 bis 1443: diese Senatsverhandlungen, in denen Grosses und Kleines, von der Frage der Betheiligung am Baseler Concil bis herab zu dem Streit der Philister mit nächtlich lärmenden ('noctivagi') Studenten im bunten Wechsel vorüberzieht, sind ein äusserst werthvoller Beitrag zur Universitätsgeschichte. Für die Zuverlässigkeit der Ausgabe bürgt der paläographische Ruf des Herausgebers.

Edm. St.

187. Von der durch die kais. Akademie der Wissenschaften in Angriff genommenen Ausgabe der Oesterreichischen Urbare ist der erste Band, enthaltend die landesfürstlichen Urbare Nieder- und Oberösterreichs aus dem 13. und 14. Jh., unter Mitwirkung von W. Levec hrsg. von Alfons Dopsch erschienen. Damit ist eine dank-